

Telefon: 0 233-40068  
Telefax: 0 233-40305

**Sozialreferat**  
Amt für Wohnen und Migration  
Wohnungslosenhilfe und  
Prävention  
S-III-WP/S2

**Verlängerung des Maßnahmenpakets des  
Sozialreferats gegen die SARS-CoV-2 Pandemie**

**Bekanntgabe der Dringlichen Anordnung des  
Oberbürgermeisters vom 20.03.2020**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 18500**

2 Anlagen

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat  
am 29.04.2020**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Aktuelle Herausforderungen durch die SARS-CoV-2 Pandemie</li><li>● Verlängerung der Maßnahmen bis zur Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Verlängerung der Maßnahmen für die Unterstützung wohnungsloser Menschen</li></ul>
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Zustimmung zur Verlängerung der in der Beschlussvorlage dargestellten Maßnahmen und der dazu notwendigen Budget-Umschichtungen</li></ul>
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● SARS-CoV-2</li><li>● Corona</li><li>● Pandemie</li><li>● Wohnungslose</li></ul>
<b>Ortsangabe</b>	-/-

Telefon: 0 233-40068  
Telefax: 0 233-40305

**Sozialreferat**  
Amt für Wohnen und Migration  
Wohnungslosenhilfe und  
Prävention  
S-III-WP/S2

**Verlängerung des Maßnahmenpakets des  
Sozialreferats gegen die SARS-CoV-2 Pandemie**

**Bekanntgabe der Dringlichen Anordnung des  
Oberbürgermeisters vom 20.03.2020**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 18500**

Vorblatt zum

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat  
am 29.04.2020**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag der Referentin</b>	<b>1</b>
1 Verlängerung der Anmietung der Bettplätze im Hostel Haus International für die Versorgung von Risikogruppen	3
2 Projekt „Versorgung bedürftiger Menschen im Stadtzentrum“ während der Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie	5
3 Ganztägiger Kälteschutz/Übernachtungsschutz: zusätzliche Mittel für Sicherheitspersonal, Catering und notwendige Anschaffungen	8
4 Mehr Duschmodöglichkeiten für obdach- und wohnungslose Personen im Müllerschen Volksbad, hier Wannen- und Brausebad	9
5 Kosten	9
6 Finanzierung	10
7 Nutzen	10
Anhörung des Bezirksausschusses	10
Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen	10
<b>II. Antrag der Referentin</b>	<b>11</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>12</b>
Dringliche Anordnung	Anlage 1
Stellungnahme Stadtkämmerei	Anlage 2

Telefon: 0 233-40068  
Telefax: 0 233-40305

**Sozialreferat**  
Amt für Wohnen und Migration  
Wohnungslosenhilfe und  
Prävention  
S-III-WP/S2

## **Verlängerung des Maßnahmenpakets des Sozialreferats gegen die SARS-CoV-2 Pandemie**

**Bekanntgabe der Dringlichen Anordnung des  
Oberbürgermeisters vom 20.03.2020**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 18500**

2 Anlagen

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat  
am 29.04.2020**  
Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag der Referentin**

Aufgrund der aktuellen Situation und den damit verbundenen Herausforderungen für die Stadtverwaltung und die Stadtgesellschaft sieht sich das Sozialreferat in der Verantwortung, die eingeleiteten Maßnahmen weiter zu verfolgen und für deren Sicherstellung zu sorgen. Aus diesen Gründen soll diese Beschlussvorlage im heutigen Feriensenat behandelt werden.

#### **Zusammenfassung**

Im Zuge der SARS-CoV-2 (Corona) Pandemie steht die Landeshauptstadt München weiterhin vor großen Herausforderungen, um die Gesundheit aller Bürger\*innen zu gewährleisten. Um diese Herausforderungen gut zu meistern, hat der Stadtrat mit Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat am 08.04.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 18356) ein Maßnahmenpaket des Sozialreferates gegen die SARS-CoV-2 Pandemie beschlossen. Die bisher beschlossenen Maßnahmen der Bayerischen Staatsregierung werden im Einklang mit den am 15.04.2020 von der Ministerpräsidentenkonferenz und der Bundeskanzlerin beschlossenen Leitlinien fortgesetzt und angepasst. Die Ausgangsbeschränkung wird vorerst bis einschließlich 03.05.2020 verlängert.

Aufgrund dieser Entwicklung ergeben sich weitere Handlungsbedarfe, die bis Ende Mai 2020 bzw. Ende August 2020 finanziert werden müssen, damit diese kurzfristig geschaffene Versorgungsstruktur die Bedarfe weiterhin decken kann. In der folgenden Beschlussvorlage werden Verlängerungen für die notwendigen Maßnahmen des Sozialreferats dargestellt und beziffert.

Den oben genannten Beschluss hat das Sozialreferat u. a. aufgrund der Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters vom 20.03.2020 verfasst. Darin sind die wichtigsten Versorgungserweiterungen für die Zeit der SARS-CoV-2 Pandemie beschrieben. Hiermit wird der Stadtrat über die Dringliche Anordnung (Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Versorgung von akut wohnungslosen Menschen im Zuge der Corona-Pandemie) des Oberbürgermeisters vom 20.03.2020 informiert. Die Dringliche Anordnung ist der Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügt.

Drei von den in der Anordnung beschriebenen Maßnahmen müssen aufgrund der aktuellen Situation bis zur Beendigung der Ausgangsbeschränkung verlängert werden. Das hat auch finanzielle Auswirkungen. Die Mittel müssen bereitgestellt werden, damit die in den letzten Wochen reibungslose und lückenlose Versorgung der Betroffenen weiterhin gewährleistet werden kann. Eine alternative Handlungsweise ist derzeit nicht abschätzbar und nicht zielführend. Mit der Maßnahme soll das Sozialreferat in Zeiten der Pandemie weiterhin handlungsfähig und flexibel bleiben. Um auf alle notwendigen Bedarfe schnell reagieren zu können, muss über den Mittelansatz ohne längere Abstimmungswege verfügt werden können.

Die Kosten für sämtliche hier aufgeführten Maßnahmen werden, soweit wie möglich, aus dem Teilhaushalt des Sozialreferats gedeckt.

Die Bayerische Staatsregierung hat eine Verlängerung der Ausgangsbeschränkungen - zur Eindämmung des SARS-CoV-2 (Coronavirus) - bis einschließlich 03.05.2020 beschlossen. Da die Ausgangsbeschränkung nur vorsichtig gelockert wurde und das weitere Vorgehen von der Anzahl der Neuansteckungen abhängig ist, muss das Sozialreferat handlungsfähig bleiben, um für eine ausreichende Versorgung bzw. die Weiterführung der bereits vorhandenen, erfolgreichen Maßnahmen bis zur vollständigen Beendigung der Ausgangsbeschränkung sorgen zu können.

Das Sozialreferat wird wenn notwendig den Stadtrat erneut befassen und schlägt vorerst die Verlängerung folgender Maßnahmen vor:

## **1 Verlängerung der Anmietung der Bettplätze im Hostel Haus International für die Versorgung von Risikogruppen**

Mit der als Anlage 1 beigefügten Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters vom 20.03.2020 wurde die Anmietung von Bettplätzen im Haus International beschlossen. Zunächst bis 04.05.2020 werden 165 Bettplätze in der dritten Etage dazu genutzt, wohnungslose Personen, die der sogenannten Risikogruppe aufgrund ihres Alters oder einer Vorerkrankung angehören, aus ihrer bisherigen Unterkunft in das Haus International zu verlegen. Im Falle eines Corona-Ausbruchs im bisherigen Unterbringungsobjekt soll mit dieser Maßnahme die Ansteckung dieser Personengruppe vermieden werden.

Die Belegung erfolgt bereits seit dem 31.03.2020. Die untergebrachten Haushalte verfügen im Haus International über eigene Sanitäreinrichtungen und werden mit Frühstück, Mittag- und Abendessen versorgt.

Da die Gefahr einer Infektion für diese Personengruppe weiterhin besteht und ferner präventive Maßnahmen ergriffen werden sollen, um diese vulnerablen Personen zu schützen, soll die Anmietung der Bettplätze im Haus International solange wie notwendig, nach jetzigem Sachstand längstens bis 31.08.2020, verlängert werden. Die derzeitige Auslastung liegt bei 27 belegten Bettplätzen (Stand 21.04.2020). Diese bislang noch niedrige Belegung erklärt sich dadurch, dass das Angebot bei den verschiedenen Sozialdiensten und den Klient\*innen bekannt gemacht werden musste und das Angebot für Risikogruppen im Haus International erst in der KW 17 auch für vulnerable Personen aus der dezentralen Unterbringung (geflüchtete Personen) und dem Kälte-/Übernachtungsschutz geöffnet wurde.

Viele wohnungslose Haushalte waren zu Beginn noch zu wenig für die Risiken sensibilisiert und müssen erst durch die Sozialdienste motiviert werden, dieses Angebot zum Schutz ihrer Gesundheit anzunehmen. Aufgrund der derzeit eingeschränkten Beratungsmöglichkeiten ist der Zugang für die Sozialdienste zu den wohnungslosen Klient\*innen erschwert. Das Amt für Wohnen und Migration rechnet jedoch bis Ende April für das Haus International mit einer Belegung von ca. 80 Personen und mit weiteren Zugängen vor allem von wohnungslosen Familien mit vorerkrankten Familienmitgliedern im Laufe des kommenden Monats.

Es wird jeweils eine monatliche Verlängerung angestrebt. Situationsabhängig entscheidet das Sozialreferat über die weitere Belegung bis längstens Ende August in eigener Zuständigkeit. Die Unterbringung soll sich auch weiterhin auf die Gruppe besonders gefährdeter Personen beschränken. Infizierte Personen oder Quarantänefälle sind und werden zukünftig nicht im Haus International untergebracht.

Weiterhin wird für die Bettplätze ein Basisentgelt von ca. 50 % des eigentlichen Bettplatzpreises veranschlagt. Bei der tatsächlichen Belegung der Bettplätze bzw. Zimmer wird das volle Bettplatzentgelt bezahlt. Die Höhe des Entgeltes pro Bettplatz bleibt gleich bei durchschnittlich 38 Euro pro Tag und Bettplatz. Darüber hinaus werden als Verpflegungspauschale 18 Euro pro Tag gezahlt.

Für den Zeitraum von 05.05.2020 bis 31.08.2020 (119 Tage) fallen folgende Kosten an:

Kategorie	Anzahl Zimmer	Anzahl Bettplätze	Preis pro Tag Bett	Preis pro Tag Verpflegung	Preis pro Tag	Entgelt für den Zeitraum
Einzelzimmer	10	10	50,- €	18,- €	68,- €	80.920 €
Spezialzimmer	3	3	66,- €	18,- €	84,- €	29.988 €
Doppelzimmer	8	16	40,- €	18,- €	58,- €	110.432 €
3-Bettzimmer	2	6	32,- €	18,- €	50,- €	35.700 €
4-Bettzimmer	14	56	29,- €	18,- €	47,- €	313.208 €
6-Bettzimmer	11	66	27,- €	18,- €	45,- €	353.430 €
8-Bettzimmer	1	8	27,- €	18,- €	45,- €	42.840 €
<b>Summe</b>		<b>165</b>				966.518 € aufgerundet <b>966.600 €</b>

Die Gesamtkosten für die Unterbringung bei Vollbelegung vom 05.05.2020 bis 31.08.2020 betragen 966.600 Euro.

Mit Beschluss Nr. 14-20 / V 18356 „Maßnahmenpaket des Sozialreferats gegen die SARS-CoV-2 Pandemie“ vom 08.04.2020 wurde für die Zeit ab 31.03. bis zum 04.05.2020 für die Unterbringung in Haus International ein Betrag in Höhe von 360.000 Euro bereits beschlossen. Somit belaufen sich die Gesamtkosten für die Anmietung des Hostels Haus International auf 1.326.600 Euro.

Im Haus International werden vulnerable Personen aus dem Bereich der Sofortunterbringung ggf. auch aus Übergangs- oder Langzeiteinrichtungen der Wohnungslosenhilfe, aus dem Kälteschutz/Übernachtungsschutz sowie geflüchtete wohnungslose Menschen aus der dezentralen Unterbringung untergebracht.

Die Bettplatzkosten werden nach Möglichkeit über Sozialleistungen (SGB II, SGB XII oder Asylbewerberleistungsgesetz) refinanziert. Bei Selbstzahler\*innen ist beabsichtigt, auf eine Kostenerstattung zu verzichten, da es aus Sicht der Verwaltung eine unbillige Härte darstellen würde, die erhöhten Kosten weiterzureichen: Die Haushalte haben sich ihre derzeitigen Unterkünfte nicht selbst ausgesucht. Andernfalls bestünde ein Zielkonflikt zwischen Sicherung des bestehenden Haushaltseinkommens und dem Gesundheitsschutz. Bei Familien ist zudem vorgesehen, die bisherigen Unterkunftsplätze reserviert zu halten, um eine problemlose Rückkehr in die gewohnten sozialräumlichen Strukturen (v. a. Kindertagesstättenplätze, Schule) zu ermöglichen.

Die Finanzierung der Mittel erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020.

## **2 Projekt „Versorgung bedürftiger Menschen im Stadtzentrum“ während der Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie**

Aufgrund der Schließungen oder Angebotseinschränkungen verschiedener Anlauf- und Beratungsstellen für Obdachlose und von Armut bedrohten Menschen und dem Rückgang der Einnahmemöglichkeiten für diesen Personenkreis (weniger Pfandflaschen, die gesammelt werden können, weniger Einnahmen beim Betteln, keine Jobangebote für Tagelöhner\*innen) kam es nach dem Erlass der Allgemeinverfügung des Freistaats vom 21.03.2020 insbesondere bei der Bahnhofsmision München zu einem enormen Andrang an hilfesuschenden Personen. Ca. 600 Personen kamen täglich zur Bahnhofsmision, um Beratung und Unterstützung oder Essen, Getränke und Kleidung zu erhalten.

Um den Personenkreis weiterhin versorgen zu können und zur Entlastung der Bahnhofsmision haben die beiden Träger der Bahnhofsmision (IN VIA München e. V. und Evangelisches Hilfswerk GmbH) und deren Spitzenverbände, der Caritasverband München-Freising e. V. und die Innere Mission München e. V., gemeinsam mit dem Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration in kürzester Zeit Angebote für die Versorgung bedürftiger Menschen im Stadtzentrum entwickelt. Das Angebot hat ein bundesweit positives Presseecho hervorgerufen; es firmiert unter dem Titel „Brot und Mantel“.

### **Versorgung mit kostenlosem Essen und Getränken**

Seit Montag, 30.03.2020, versorgen zwei Foodtrucks, je einer am Karl-Stützel-Platz (Ecke Luisen-/Elisenstraße) und vor dem Gebäude Schwanthalerstraße 46, bedürftige Menschen zweimal täglich mit kostenlosem Essen und Getränken. Die an diesem Projekt beteiligten Mitarbeiter\*innen sowie die Ehrenamtlichen werden von der Caritas gestellt, ebenso Spendengelder oder Lebensmittel, die für das Projekt benötigt werden.

Der Stadtrat hat mit Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 08.04.2020 für die Laufzeit der beiden Foodtrucks vom 30.03.2020 bis 13.04.2020 die voraussichtlichen Kosten in Höhe von 122.100 Euro zur Verfügung gestellt.

Nachdem die Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie weiter bestehen und sich an der mangelnden Möglichkeit der Eigenversorgung des bedürftigen Personenkreises nichts geändert hat, war der Weiterbetrieb der beiden Foodtrucks auch nach dem 13.04.2020 dringend notwendig.

Die Planung umfasste den Zeitraum vom 14.04.2020 bis zum 22.04.2020; Ziel war es, täglich ca. 500 Personen mit Essen und Getränken zu versorgen. Für diesen Zeitraum fallen voraussichtlich folgende Kosten an:

Essensausgabe mit zwei Foodtrucks und Suppe	48.500 €
Jausenpakete inkl. Getränke	25.000 €
Sicherheitsdienst	6.000 €
Sonstige Sachkosten	500 €
Voraussichtliche Gesamtkosten	80.000 €

Parallel zur Essensausgabe über die Foodtrucks wurden in einem leerstehenden Ladenraum des ehemaligen Postbankgebäudes weitere Versorgungsstrukturen für Bedürftige eingerichtet. Die Räume werden von der Credit Suisse dankenswerterweise kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nach aktuellen Planungen soll der Foodtruck am Karl-Stützel-Platz bis 23.04.2020 im Einsatz bleiben, um die Umorientierung der Gäste vom Karl-Stützel-Platz zur neuen Ausgabe Schwanthalerstraße 46 zu gewährleisten.

Der Foodtruck vor dem Gebäude Schwanthalerstraße 46 hat bis 19.04.2020 Essen und Getränke ausgeben; seit 20.04.2020 findet die Ausgabe über das Ladenlokal Schwanthalerstraße 46 statt. Auch hier gilt weiterhin: Ausgabe zweimal täglich von Montag bis Sonntag.

Die Planung umfasst den Zeitraum 20.04.2020 bis 31.05.2020; Ziel ist es, über das Ladenlokal täglich ca. 300 bis 400 Personen mit Essen und Getränken zu versorgen; für diesen Zeitraum fallen voraussichtlich folgende Kosten an:

Ertüchtigung des Ladenraumes (Schreinerarbeiten etc.) inkl. Ausstattung	3.156 €
Personalkosten	4.290 €
Essensausgabe mit Suppe	75.600 €
Jausenpakete inkl. Getränke	24.000 €
Sicherheitsdienst	14.794 €
Sonstige Sachkosten	500 €
Voraussichtliche Gesamtkosten	122.340 €

Somit werden für die Versorgung Bedürftiger mit Essen und Getränken im Zeitraum 14.04.2020 bis 31.05.2020 insgesamt 202.340 Euro an den Caritasverband München-Freising e. V. ausgereicht.

### **Kleidung und Hygieneartikel**

In direkter Nachbarschaft zum Ladenlokal für die Versorgung mit Essen und Getränken werden in der Schwanthalerstraße 48 seit dem 02.04.2020 kostenlos Kleidung und Hygieneartikel an Bedürftige ausgegeben. Dieses Angebot wird von der Diakonia vorgehalten. Die Ausgabe findet einmal täglich von Montag bis Freitag statt. Für den Zeitraum vom 02.04.2020 bis zum 31.05.2020 fallen voraussichtlich folgende Kosten an:

Personalkosten (Aufbau und Tagesbetrieb)	24.000 €
Textilartikel, Hygieneartikel, Ausstattungsmaterial, Bestandsware	43.500 €
Reinigungskosten	3.000 €
Sicherheitsdienst	8.000 €
Aufwand Ehrenamt	800 €
Sonstige Kosten (Öffentlichkeitsarbeit)	5.600 €
Voraussichtliche Gesamtkosten	84.900 €

Somit werden an das Evangelische Hilfswerk GmbH/Diakonia insgesamt 84.900 Euro ausgereicht.

Die geschätzten Kosten für Essen und Getränke sowie Kleidung und Hygieneartikel belaufen sich auf insgesamt 287.240 Euro.

Die Finanzierung der Mittel erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020.

### 3 **Ganztägiger Kälteschutz/Übernachtungsschutz: zusätzliche Mittel für Sicherheitspersonal, Catering und notwendige Anschaffungen**

Angesichts der Corona-Pandemie wurde die Unterbringung im Übernachtungsschutz bereits am 21.03.2020 auf eine ganztägige Unterbringung umgestellt. Damit die Menschen, die im Übernachtungsschutz nächtigen, der Allgemeinverfügung des Freistaates vom 20.03.2020 nachkommen können und um für evtl. notwendig werdende Quarantänemaßnahmen im Kälteschutz gewappnet zu sein, wurde der Übernachtungsschutz ab dem 21.03.2020 auf ein ganztägiges Angebot mit Verpflegung umgestellt. Die Genehmigung dafür wurde durch die Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters vom 20.03.2020 erteilt.

Damit diese Maßnahme bis zur Beendigung der Ausgangsbeschränkungen in Bayern fortgeführt werden kann, wird hier eine Verlängerung vorläufig bis zum 30.06.2020 vorgeschlagen. Die zusätzlichen Kosten für den Zeitraum ab 01.05.2020 bis 30.06.2020 belaufen sich auf geschätzt (nicht verbrauchte Mittel fließen an das Sozialreferat zurück):

Zusätzliche Sicherheitskräfte für 24-Stunden-Betrieb und zusätzliche Security für Quarantänebereiche, Essensausgabe etc.	ca. 534.750 €
Catering (Früh/Mittag/Abend & Getränke)	ca. 534.750 €
Kosten für Waschmöglichkeiten (Wasch-Container)	ca. 122.000 €
Zusätzliche Reinigungskosten wg. entzerrter Belegung der Zimmer (mehr Zimmer werden genutzt)	ca. 30.500 €
Sonstige Sachkosten (Hygienemaßnahmen, außerplanmäßige Reparaturen, Sicherheitsausrüstung, Softwareanpassung)	ca. 152.500 €
<b>Gesamtkosten Mehrbedarf für weitere 61 Tage</b>	<b>ca. 1.374.500 €</b>

Die Finanzierung der Mittel erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020.

#### 4 Mehr Duschmöglichkeiten für obdach- und wohnungslose Personen im Müllerschen Volksbad, hier Wannen- und Brausebad

Ein neues zusätzliches Angebot, das zu einer guten Versorgung von obdach- und wohnungslosen Menschen in München während der Corona-Pandemie beiträgt, stellt die Möglichkeit der Benutzung des Wannen- und Brausebads im Müllerschen Volksbad, welches durch die SWM betrieben wird, dar. In der Zeit vom 29.04.2020 bis 31.05.2020 kann dieses Angebot genutzt werden. Am Mittwoch und Freitag, in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr, können wohnungslose Personen dort kostenlos Dusch- und Bademöglichkeiten nutzen. Aus Sicht des Infektionsschutzes ist diese Art der Benutzung unbedenklich.

Die genauen Kosten für dieses Angebots werden auf 50.000 Euro geschätzt. Der einmalige Zuschuss in Höhe von bis zu 50.000 Euro, für die Zeit vom 29.04. bis 31.05.2020, wird vom Sozialreferat befürwortet. Die Finanzierung der Mittel erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020. Nach Bewältigung der Corona-Pandemie wird dem Stadtrat darüber Bericht erstattet.

#### 5 Kosten

<b>Amt für Wohnen und Migration</b>	<b>Kosten</b>	<b>Finanzierung</b>
Unterbringung von Risikogruppen im Haus International Zeitraum 05.05.-31.08.2020	966.600 €	Teilhaushalt Sozialreferat
Projekt „Versorgung bedürftiger Menschen im Stadtzentrum“ Zeitraum 02.04.-31.05.2020	287.500 €	Teilhaushalt Sozialreferat
Zusätzliche Mittel für den Übernachtungsschutz Zeitraum 01.05.-30.06.2020	1.374.500, - €	Teilhaushalt Sozialreferat
Duschmöglichkeiten Zeitraum 29.04.-31.05.2020	50.000 €	Teilhaushalt Sozialreferat
<b>Summe Gesamt</b>	<b>2.678.600 €</b>	

Die Finanzierung der Mittel erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020. Nach Ende der SARS-CoV-2 Pandemie erfolgt eine genaue Prüfung und Abrechnung der verwendeten Kosten.

## **6 Finanzierung**

Die Finanzierung der unter Ziffer 1 - 4 genannten Maßnahmen erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020.

## **7 Nutzen**

Die unter Ziffer 1 - 4 dargestellten Maßnahmen sind notwendig, um den Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen zu können und um den Schutz von Mitarbeiter\*innen sowie Klient\*innen und der Bevölkerung sicherstellen zu können. Die Umsetzung der Maßnahmen muss verlängert werden, um weiterhin angemessen auf die aktuelle Gefährdungslage reagieren zu können.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM war u. a. aufgrund der erst kürzlich beschlossenen Verlängerung der Ausgangsbeschränkungen und der außerordentlichen Dringlichkeit der Maßnahmen nicht möglich. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen verlängerten Ausgangsbeschränkungen über die Inhalte so schnell als möglich entschieden werden muss.

### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage Nr. 14-20 V 18356 „Maßnahmenpaket des Sozialreferats gegen die SARS-CoV-2 Pandemie“, die am 08.04.2020 im Feriensenat beschlossen wurde, ist mit der Gleichstellungsstelle, der Stadtkämmerei und dem Leiter des Stabs für außergewöhnliche Ereignisse Corona abgestimmt. Da diese Beschlussvorlage nur eine Verlängerung von bereits beschlossenen Maßnahmen darstellt und die Versorgung nahtlos weitergehen soll, wurde diese Beschlussvorlage nur mit der Stadtkämmerei erneut abgestimmt. Entsprechend der Stellungnahme der Stadtkämmerei (Anlage 2) wurden die Passagen einer eventuellen Anmeldung zum Nachtragshaushalt 2020 aus der Vorlage entfernt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, den Verwaltungsbeirat\*innen, Frau Stadträtin Koller, Herrn Stadtrat Offman und Herrn Stadtrat Utz, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Kreisverwaltungsreferat/Leiter des Stabs für außergewöhnliche Ereignisse Corona und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## II. Antrag der Referentin

1. Dem geplanten Vorgehen wird zugestimmt.
2. Dem unter Ziffer 1 im Vortrag beschriebenen Verfahren zum Haus International wird zugestimmt. Die Anmietung der Bettplätze wird verlängert, solange die Maßnahme notwendig und erforderlich ist. Zunächst jedoch längstens bis 31.08.2020. Das Hostel Haus International wird dem Sozialreferat die tatsächlich angefallenen Kosten in Rechnung stellen, höchstens jedoch bis zu 966.600 Euro (zusätzlich zum Betrag in Höhe von 360.000 Euro bis zum 04.05.2020 gem. Beschluss 14-20 / V 18356) im Jahr 2020. Die hierfür einmalig im Jahr 2020 erforderlichen Mittel in der Gesamthöhe von 966.600 Euro für die Zeit ab 05.05.2020 bis 31.08.2020 werden mittels der Finanzposition 4030.602.000.9 gedeckt und auf dem Innenauftrag 603900300 zur Verfügung gestellt.
3. Der unter Ziffer 2 im Vortrag dargestellten, einmaligen Ausreichung einer Zuwendung für das Projekt „Versorgung bedürftiger Menschen im Stadtzentrum“ in Höhe von 202.340 Euro an den Caritasverband München-Freising e. V. für die Versorgung mit Essen und Getränken und in Höhe von 84.900 Euro an das Evangelische Hilfswerk GmbH/Diakonia wird zugestimmt. Die hierfür einmalig im Jahr 2020 erforderlichen Mittel für die Zeit vom 02.04.2020 bis 31.05.2020 in der Gesamthöhe von 287.240 Euro (zusätzlich zum Betrag in Höhe von 122.100 Euro bis 13.04.2020 gem. Beschluss 14-20 / V 18356) werden mittels der Finanzposition 4707.700.0000.3 gedeckt und auf dem Innenauftrag 603900301 zur Verfügung gestellt.
4. Der unter Ziffer 3 im Vortrag dargestellten, befristeten Mittelaufstockung in Höhe von bis zu 1.374.500 Euro (zusätzlich zum Betrag in Höhe von 900.000 Euro bis 30.04.2020 gem. Beschluss 14-20 / V 18356) für den ganztägigen Übernachtungsschutz (Träger: Evangelisches Hilfswerk München gGmbH) wird zugestimmt. Die Mittel dienen der Aufstockung des Sicherheitspersonals, für Catering und für im Zuge der Corona-Prävention notwendige Anschaffungen. Die hierfür einmalig im Jahr 2020 erforderlichen Mittel in der Gesamthöhe von 1.374.500 Euro für die Zeit vom 01.05.2020 bis 30.06.2020 werden mittels der Finanzposition 4707.700.0000.3 gedeckt und auf dem Innenauftrag 603900301 zur Verfügung gestellt.
5. Dem unter Ziffer 4 im Vortrag beschriebenen Vorgehen für die erweiterten Duscmöglichkeiten im Müllerschen Volksbad (Betreiberin SWM) und den dafür einmalig erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von bis zu 50.000 Euro in 2020 wird zugestimmt.

Die hierfür einmalig im Jahr 2020 erforderlichen Mittel in der Gesamthöhe von 50.000 Euro für die Zeit vom 29.04.2020 bis 31.05.2020 werden mittels der Finanzposition 4030.602.000.9 gedeckt und auf dem Innenauftrag 603900300 zur Verfügung gestellt.

6. Die Finanzierung der Mittel für die Umsetzung der Antragsziffern 2. - 5. erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020.
7. Die Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters vom 20.03.2020 wird zur Kenntnis genommen.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die\*Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

**An die Gleichstellungsstelle für Frauen**

**An das Kreisverwaltungsreferat/Leiter des Stabs für außergewöhnliche Ereignisse Corona**

**An das Sozialreferat, S-GL-F (4 x)**

**An das Sozialreferat, S-III-WP/S2**

z.K.

Am

I.A.